

## **Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung eines Programmes zur Stromverbrauchs- und Heizenergiesenkung in Unterhachinger Privathaushalten; „500-Pumpen-Programm“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

in unserem Landkreis besteht eine Energievision, bis zum Jahr 2050 60% des Energieverbrauchs einzusparen und den Rest mit regenerativen Energien zu bestreiten.

Zu diesem Ziel zählt auch der Einsatz stromsparender Geräte.

Die SPD weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass unregelte Umwälzpumpen von Heizungen bis zu 10 % des Strombedarfs eines Privathaushaltes verursachen, und dass durch Erneuerung mit geregelten, energieeffizienten Pumpen der Stromverbrauch dort um bis zu 80% gesenkt werden kann.

Weiterhin kann in Verbindung mit solchen Umrüstungen durch einen sog. hydraulischen Abgleich<sup>1</sup> der Heizenergie-Verbrauch spürbar gesenkt werden.

Die SPD ist der Meinung, dass solche Einsparpotenziale einen bemerkenswerten Beitrag zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der Gemeinde bedeuten, und Unterhaching kann auch hier als umweltbewusste Kommune beispielgebend sein. Erfolgreiche Vorbilder anderer Kommunen bestehen bereits.

Wir stellen daher den Antrag, dass die Gemeinde im Interesse eines schnellen und messbaren Energieeinspareffektes die Möglichkeiten von finanziellen Anreizen für die Bürger prüfen möge und einen Vorschlag zu einer sinnvollen Förderhöhe erarbeiten möge.

Ziel unseres Antrages ist ein Programm für einen limitierten Investitionszuschuss an Privathaushalte, zum Beispiel ein „500-Pumpen-Programm“, sowie ein Zuschussprogramm für Heizungsoptimierungen in Form des „hydraulischen Abgleichs“.

Im Namen der SPD Fraktion

Peter Wöstenbrink

---

<sup>1</sup> Beim hydraulischen Abgleich wird das Leitungssystem so einreguliert, dass kein Heizkörper mehr über- oder unterversorgt wird. Die Energieeinsparung kommt über mögliche, niedrigere Vorlauftemperaturen sowie niedrigere nötige Pumpenleistung zustande.